



Das Geburtszimmer in Schloss Nymphenburg, in dem König Ludwig II. 1845 das Licht der Welt erblickte

Schloss Nymphenburg in München

Schloss Nymphenburg mit seiner barocken Architektur, der weitläufigen Parklandschaft und den kleinen Parkschlössern gilt als Gesamtkunstwerk von europäischem Rang. In dieser Sommerresidenz der bayerischen Kurfürsten und Könige erblickte Ludwig II. am 25. August 1845 das Licht der Welt. Schon einen Tag später fand im berühmten Steinernen Saal die Taufe statt.

Marstallmuseum

Das Marstallmuseum in Schloss Nymphenburg ist besonders eng mit Ludwig II. verbunden. Der Maler F. W. Pfeiffer hat die rassigen Reitpferde des Königs vor Landschaften voll romantischer Stimmung porträtiert. Die prächtig verzierten und vergoldeten Kutschen und Schlitten sind die Glanzlichter des Museums. Das eigentümlichste Fahrzeug ist der Kleine Galawagen, dessen Kasten im Winter auf Schlittenkufen montiert werden konnte. Der zierliche Puttenschlitten (*Vorentwurf Abb. rechts*) besaß bereits elektrische Beleuchtung: Die von



Schloss Nymphenburg (li. o.); Schloss Linderhof (re. o.); Pferdeporträt im Marstallmuseum (li. u.); Maurischer Kiosk in Linderhof

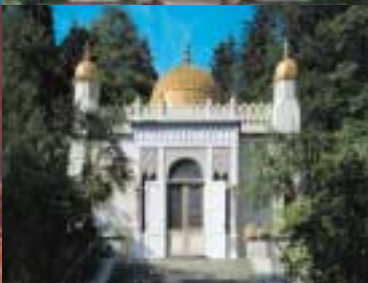
Amoretten präsentierte Krone diente als Laterne, deren Glühbirne von einer versteckt untergebrachten Batterie betrieben wurde. Der magische Glanz der Schlittenbeleuchtung versetzte die Bevölkerung bei den nächtlichen Fahrten des Königs in höchstes Erstaunen.

Die Residenz in München

Seine Kronprinzenwohnung in der Münchner Residenz ließ König Ludwig II. nach und nach im Stil Ludwigs XIV. repräsentativ umgestalten. Zudem veranlasste er den Bau des Wintergartens: einer frei tragenden, aus Glas und Eisen konstruierten Tonne auf dem Dach des Festsaaltraktes. Unter ihrem Schutz entfaltete sich eine exotische Landschaft mit Kokos- und Dattelpalmen und einem künstlichen See. Wohnung und Wintergarten existieren heute leider nicht mehr.

Schloss Linderhof

Mit dem 1878 fertig gestellten Schloss, dem einzigen, das Ludwig II. vollendet und bewohnt hat, wurde der Geist des Rokoko wieder lebendig. Hinter der reich ornamentierten Fassade des relativ kleinen Schlosses schwelgt die Üppigkeit: glitzernde Spiegel, glänzendes Gold, Wandbehänge und Gemälde, Samt und Seide, Kristalleuchter, Lapislazuli, Malachit und Porzellan. Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten des kunstvoll angelegten Landschaftsgartens gehören die St.-Anna-Kapelle, das »Königshäuschen«,



Das Schimmerlicht, das durch bunte Gläser ins Innere des Maurischen Kiosks fällt, erzeugt wundersame Effekte

die alte Königslinde, auf deren Hochsitz der König zuweilen frühstückte, der Maurische Kiosk mit dem Pfautron, das Marokkanische Haus, die Hundinghütte sowie die Einsiedelei des Gurnemanz. Ein »Sesam-öffne-dich-Felsen« führt zur künstlichen Venusgrotte mit Wasserfall und See.

Das Königshaus am Schachen (Abb. unten)

In einer wahrhaft einzigartigen Kulisse, mit Blick auf das Zugspitzmassiv, ließ sich Ludwig II. mitten im Gebirge ein kleines Schloss errichten. Von außen eher schlicht, verbirgt das Holzhaus im Obergeschoss orientalische Pracht. Im üppig dekorierten, mit Diwanen und einem Springbrunnen ausgestatteten Türkischen Saal pflegte der König in der Abgeschiedenheit der Bergwelt seinen Geburts- und Namenstag zu feiern. Das Königshaus ist nur zu Fuß über Elmau oder Garmisch-Partenkirchen zu erreichen.



SCHLOSS NYMPHENBURG MIT MARSTALLMUSEUM

Schloss- und Gartenverwaltung Nymphenburg
Schloss Nymphenburg · Eingang 19 · 80638 München
Tel. (0 89) 17 90 80 · Fax (0 89) 17 90 86 27
sgvnymphenburg@bsv.bayern.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

1. April – 15. Oktober: 9.00–18.00 Uhr
16. Oktober – 31. März: 10.00–16.00 Uhr

RESIDENZ MÜNCHEN

Verwaltung der Residenz München
Residenzstr. 1 · 80333 München
Tel. (0 89) 29 06 71 · Fax (0 89) 29 06 72 25
residenzmuenchen@bsv.bayern.de
www.residenz-muenchen.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

1. April – 15. Oktober: 9.00–18.00 Uhr
16. Oktober – 31. März: 10.00–16.00 Uhr

SCHLOSS LINDERHOF UND KÖNIGSHAUS AM SCHACHEN

Schloss- und Gartenverwaltung Linderhof
Linderhof 12 · 82488 Ettal
Tel. (0 88 22) 9 20 30 · Fax (0 88 22) 92 03 11
sgvlinderhof@bsv.bayern.de · www.linderhof.de

ÖFFNUNGSZEITEN SCHLOSS LINDERHOF:

1. April – Mitte Oktober: 9.00–18.00 Uhr
Mitte Oktober – 31. März: 10.00–16.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN KÖNIGSHAUS AM SCHACHEN:

Je nach jahreszeitlicher Witterung ab Anfang Juni bis Anfang Oktober · Führungen täglich um 11, 13, 14, 15 Uhr

SCHLOSS NEUSCHWANSTEIN

Schlossverwaltung Neuschwanstein
Neuschwansteinstr. 20 · 87645 Schwangau
Tel. (0 83 62) 93 98 80 · Fax (0 83 62) 9 39 88 19
svneuschwanstein@bsv.bayern.de · www.neuschwanstein.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

1. April – 30. September: 9.00–18.00 Uhr
1. Oktober – 31. März: 10.00–16.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN TICKET-CENTER:

1. April–30. September: 8.00–17.00 Uhr
1. Oktober–31. März: 9.00–15.00 Uhr
Tel. (0 83 62) 93 08 30 · Fax (0 83 62) 9 30 83 20
www.ticket-center-hohenschwangau.de

Alle Schlösser sind am 1. Januar, Faschingsdienstag, 24., 25. und 31. Dezember geschlossen.

SCHLOSS HERRENCHIEMSEE

Schloss- und Gartenverwaltung Herrenchiemsee
83209 Herrenchiemsee · Tel. (0 80 51) 68 87-0 · Fax -99
sgvherrenchiemsee@bsv.bayern.de · www.herren-chiemsee.de

ÖFFNUNGSZEITEN* NEUES SCHLOSS:

1. April – Mitte Oktober: 9.00–18.00 Uhr
Mitte Oktober – 31. März: 9.40–16.15 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN* KÖNIG LUDWIG II.-MUSEUM UND MUSEUM IM AUGUSTINER-CHORHERRENSTIFT:

1. April – Mitte Oktober: 9.00–18.00 Uhr
Mitte Oktober – 31. März: 10.00–16.45 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN* GEMÄLDEGALERIE JULIUS EXTER UND GALERIE MALER AM CHIEMSEE:

1. April – Mitte Oktober: 9.00–18.00 Uhr
Mitte Oktober – 31. März: 10.00–16.45 Uhr
(Exter-Galerie geschlossen)

* Die Öffnungszeiten orientieren sich an den jährlichen Schifffahrtszeiten und können ggf. von den Angaben abweichen (Infos über Tel. 0 80 51/6 88 70).

ROSENINSEL IM STARNBERGER SEE

Bayerische Schlösserverwaltung/Außenstelle Starnberger See
Max-Zimmermann-Str. 11 · 82319 Starnberg
Tel. (0 81 51) 69 75 · Fax (0 81 51) 36 81 23

ÖFFNUNGSZEITEN CASINO:

1. Mai–15. Oktober: 12.00–18.00 Uhr · Montags geschlossen
16. Oktober–30. April geschlossen

INFOS ZUR FÄHRVERBINDUNG:

Tel. (01 71) 7 22 22 66

Informationen zu allen Objekten der Bayerischen Schlösserverwaltung:



Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen
Postfach 20 20 63 · 80020 München · Tel. (0 89) 1 79 08-0 · Fax -190
info@bsv.bayern.de · www.schloesser.bayern.de





Der Sängersaal von Schloss Neuschwanstein

Schloss Neuschwanstein

Im Schloss Hohenschwangau verbrachte Ludwig II. einen Großteil seiner Kindheit. In unmittelbarer Nähe erbaute er später Neuschwanstein, wohl das berühmteste seiner Bauwerke. Die einzigartige Lage auf einem Felsen über der Pöllatschlucht mit Gebirgsblick könnte nicht dramatischer gewählt sein. Die Gestaltung der



St. Georg tötet den Drachen, Wandbild im Thronsaal, 1886

Innenräume orientiert sich an deutschen Rittersagen und an der musikalischen Ideenwelt Richard Wagners. Der in Anlehnung an die Wartburg bei Eisenach geschaffene Sängersaal ist mit Szenen aus der Parzival-Dichtung und der Gralssage geschmückt. Über zwei Geschosse erstreckt sich der 15 Meter hohe, in Blau und Gold gehaltene Thronsaal, der einer byzantinischen Basilika nachempfunden ist. Er wurde nie benutzt.

Augustiner-Chorherrenstift Herrenchiemsee (Altes Schloss)

Benediktinerabtei – Chorherrenstift – Königliches Schloss: Als Ludwig II. 1873 die Herreninsel erwarb, ließ er sich in den Klostertrakten, später Altes Schloss genannt, private Wohnräume einrichten, die heute teilweise wieder besichtigt werden können. 1948 tagte hier der Verfassungskonvent der Ministerpräsidenten, die das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland vorbereiteten. Dieses wichtige Kapitel der deutschen Geschichte ist zusammen mit der Klostersgeschichte im Museum dokumentiert. Ebenfalls zu sehen ist die Gemäldegalerie Julius Exter (1863–1939) und die Galerie Maler am Chiemsee.

Schloss Herrenchiemsee (Neues Schloss)

Zu Ehren Ludwigs XIV. von Frankreich sollte ein bayerisches Versailles entstehen. Als Ludwig II. 1886 starb, war der Bau noch nicht vollendet. Die Kosten für die monumentale Anlage waren aber bereits höher als die Baukosten für Neuschwanstein und Linderhof zusammen. Das Paradeschlafzimmer mit



Die Große Spiegelgalerie in Schloss Herrenchiemsee

seinem 3 x 2,60 Meter großen Bett übertraf an Luxus das französische Vorbild. In der fast 100 Meter langen Spiegelgalerie konnten über 1800 Kerzen angezündet werden. Die königliche Wohnung ist im Vergleich zu diesen beiden Prunkräumen intimer eingerichtet. Umgeben ist das Schloss, dessen streng geometrischer französischer Garten mit den berühmten Wasserspielen nur einen Teil der nie vollendeten Gesamtanlage darstellt, von einem naturnahen Park mit altem Baumbestand. Im modern gestalteten König Ludwig II.-Museum können Exponate besichtigt werden, die dem Leben und Wirken des Königs gewidmet sind.

Schloss Herrenchiemsee (Neues Schloss)



König Ludwig II. landet mit seinem Schiff »Tristan« in Berg, 1867

Die Roseninsel im Starnberger See

Hunderte von Rosen dufteten im Sommer im Park der kleinen Roseninsel, die Ludwig II. häufig und gerne mit seinem Dampfboot »Tristan« von Schloss Berg aus angesteuert hat. Der König schätzte die Abgeschiedenheit der Insel mit ihrer Villa. Nur ausgewählte Gäste durften dort verweilen, so

Richard Wagner,
Kaiserin Elisabeth von
Österreich (kleines Bild

links) oder die Zarin Maria

Alexandrowna von Russland. Nach umfangreichen Wiederherstellungsarbeiten können jetzt die Räume des Casinos sowie der Rosengarten mit der weiß-blauen Glassäule wieder besichtigt werden. Im Gärtnerhaus informiert eine kleine Ausstellung über die Geschichte der Insel.



Der Rosengarten vor der Ostseite des Casinos

Tod König Ludwigs II.

Am 13. Juni 1886 fand der König bei Schloss Berg den Tod im Starnberger See. Votivkapelle und Kreuz erinnern dort daran. Am 19. Juni 1886 wurde er in der Fürstengruft von St. Michael in München feierlich beigesetzt.

König Ludwig II. und seine Schlösser

